



AGB

Toprope GmbH, Abteilung Ausbildung

Allgemeine Geschäftsbedingungen Toprope GmbH

Stand: 01. Juli 2025

Allgemeine Geschäftsbedingungen Toprope GmbH

	1
1. Geltungsbereich	1
2. Anmeldevorgang Vertragsabschluss	2
3. Rücktritt, Nichterscheinen, Verspätung	2
4. Eignung	2
5. Lernzielkontrolle und Zertifikate	3
6. Durchführung der Kurse	3
7. Material	3
8. Kosten und Bezahlung	3
9. Haftung und Versicherung	3
10. Beanstandungen	4
11. Datenschutz	4
12. Fotos	4
13. Gerichtsstand	4

FAQ

- Was passiert, wenn nicht am Kurs teilgenommen werden kann oder bei einer [Verspätung](#)?
- Was sind die körperlichen und psychischen [Mindestanforderungen](#)?
- Was sind die [sprachlichen](#) Anforderungen?
- Gibt es ein [Mindestalter](#)?
- Wann und in welcher Form wird das [Zertifikat](#) ausgestellt?
- Darf ich am Kurs mein eigenes [Material](#) verwenden?



1. Geltungsbereich

Die vorliegenden allgemeinen Geschäftsbedingungen bilden die Grundlage des Geschäftsverkehrs zwischen Toprope GmbH und den Kund:Innen. Es gilt die zum Zeitpunkt der Kursbuchung gültige Fassung.

2. Anmeldevorgang | Vertragsabschluss

Das Ausbildungsangebot ist auf unserer Webseite einsehbar. Es können Einzelplätze wie auch Gruppenkurse gebucht werden. Bei jugendlichen Teilnehmenden sowie bei mehr als 8 Personen ist die Kursadministration vorgängig zu kontaktieren.

Mit dem Abschluss der Kursanmeldung werden die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Datenschutzerklärung von Toprope GmbH anerkannt. Teilnehmende sowie zur Anmeldung ersterer berechtigte Personen (nachfolgend Anmeldende genannt) erhalten dabei eine verbindliche Anmeldebestätigung per E-Mail. Das Einholen allfälliger erforderlicher Zustimmungen obliegt den anmeldenden Partei.

3. Rücktritt, Nichterscheinen, Verspätung

Kann die Teilnahme am gewünschten Kurs aufgrund von Toprope GmbH (z.B. höhere Gewalt, Unfall Kursleitung, ungenügende Teilnehmendenzahl oder Überbuchung) nicht erfolgen, werden die Kurskosten vollumfänglich erlassen. Gegenüber Toprope GmbH können keine Haftungsansprüche geltend gemacht werden.

Ein Rücktritt seitens der anmeldenden Partei erfolgt unter nachfolgenden Bedingungen und allenfalls mit finanziellen Folgen. Bei Kursen, die einen Tag oder weniger dauern, können Anmeldende ihre Buchung bis spätestens 7 Tage vor dem Kurs kostenlos verschieben oder zurückziehen. Bei Kursen, die mehr als einen Tag dauern, beträgt die Frist 35 Tage. Die Kommunikation hat schriftlich zu erfolgen. Eine kostenlose Abmeldung oder ein Verschieben nach Ablauf dieser Frist ist nur bei Vorliegen eines triftigen Grundes möglich. Als solche gelten:

- Persönliche Krankheit oder Unfall (Arztzeugnis erforderlich)
- Schwere Erkrankung, Unfall oder Todesfall in der Familie (Arztzeugnis / amtliche Bescheinigung erforderlich)

Ergänzende Bestimmungen bei Kursen, welche einen Tag und weniger dauern (jeweils ohne triftigen Grund):

- Abmeldung zwischen 7 bis 4 Tage vor Kursbeginn: Verrechnung von 50% der Kurskosten.
- Abmeldung zwischen 3 bis 0 Tagen vor Kursbeginn: Verrechnung von 100% der Kurskosten.
- Bei Nichterscheinen am Kurstag werden 100% der Kurskosten in Rechnung gestellt.
- Bei Verspätungen von mehr als 30 Minuten besteht kein Anspruch, am Kurs teilzunehmen. Es werden 100% der Kurskosten in Rechnung gestellt.
- Bei Kursabbruch werden 100% der Kurskosten in Rechnung gestellt.

Ergänzende Bestimmungen bei Kursen welche mehr als einen Tag dauern (jeweils ohne triftigen Grund):

- Abmeldung zwischen 35 bis 21 Tage vor Kursbeginn: Verrechnung von 50% der Kurskosten.
- Abmeldung zwischen 20 bis 0 Tagen vor Kursbeginn: Verrechnung von 100% der Kurskosten.
- Bei Nichterscheinen werden 100% der Kurskosten in Rechnung gestellt.
- Die Präsenzpflicht beträgt 80%, unabhängig davon werden 100% der Kurskosten in Rechnung gestellt.
- Bei Kursabbruch werden 100% der Kurskosten in Rechnung gestellt.

4. Eignung

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine gewisse Schwindelfreiheit sowie körperliche und geistige Fitness. Wir verweisen an dieser Stelle auf das Dokument [Selbstdeklaration zum Gesundheitszustand](#), welches einen integrativen Bestandteil der AGB bildet. Mit dem Eingang der Kursanmeldung geht Toprope davon aus, dass keine körperlichen oder psychischen



Einschränkungen vorhanden sind, welche die Kursteilnahme verunmöglichen. Die Verantwortung darüber liegt explizit bei der anmeldenden Partei. Gleiches gilt für das Verständnis der jeweiligen Kurssprache. Bei ungenügenden Sprachkenntnissen liegt es im Ermessen der Kursleitung, Teilnehmende vom Kurs auszuschliessen.

Die Kurse werden grundsätzlich in Deutsch (Mundart, auf Wunsch in Hochdeutsch) durchgeführt. Je nach Kurs sind die Unterlagen auch in den Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch, Spanisch und Portugiesisch verfügbar. Auf Nachfrage können Kurse auch in diesen Sprachen organisiert werden.

Arbeiten mit Absturzsicherung fallen unter "Gefährliche Arbeiten", womit das Mindestalter grundsätzlich 18 Jahre beträgt. Gefährliche Arbeiten sind für Jugendliche verboten, ausser wenn die Tätigkeit für die berufliche Grundbildung unentbehrlich ist. Die jeweilige Bildungsverordnung enthält die entsprechende Ausnahme.

Alternativ ist eine individuelle Ausnahmeverfügung beim SECO zu beantragen. Die diesbezügliche Verantwortung liegt bei der anmeldenden Partei.

Ist die Durchführung des Kurses oder das Wohl anderer Personen durch das Verhalten oder den Zustand einer teilnehmenden Person gefährdet, liegt es im Ermessen der Kursleitung, die Person vom Kurs oder bestimmten Übungen auszuschliessen. In diesem Fall besteht keinerlei Anspruch auf Rückerstattung des Kursgeldes oder auf die Ausstellung eines Zertifikats / einer Teilnahmebestätigung.

5. Lernzielkontrolle und Zertifikate

Sofern gemäss Kursprogramm vorgesehen, wird eine Lernzielkontrolle durchgeführt. Die Teilnahme am Kurs garantiert kein Bestehen der Prüfung. Für die Ausstellung eines Zertifikats / einer Teilnahmebestätigung müssen nachfolgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Die gesamten Kurskosten werden innerhalb der genannten Zahlungsfrist beglichen.
- Die teilnehmende Person hat die definierte Mindest-Präsenzpflicht erfüllt
- Sofern vorgesehen: Die teilnehmende Person hat die Lernkontrolle bestanden.

Das Zertifikat ist ab dem Folgetag des (letzten) Kurstags im Account der anmeldenden Person aufgeschaltet und wird innerhalb von zwei Arbeitswochen per E-Mail versendet.

6. Durchführung der Kurse

Die Kurse werden grundsätzlich in den Lokalitäten der Toprope GmbH in Worb durchgeführt. Aus organisatorischen Gründen behalten wir uns vor, Anpassungen wie einen Wechsel der Kursleitung oder Kurslokalität zu unternehmen. Nach individueller Abklärung können Kurse auch an anderen Standorten angeboten werden. Hierfür wird der zusätzliche Aufwand in Rechnung gestellt.

Ein Kurs wird bei einer Teilnehmendenzahl von mindestens 4 Personen oder bei Buchung eines Pauschalangebots durchgeführt. Eine allfällige Absage, z.B. aufgrund von Nichterreichen der erforderlichen Teilnehmendenzahl, erfolgt spätestens 5 Arbeitstage vor Kursbeginn.

7. Material

Sämtliches Trainingsmaterial wird durch Toprope GmbH zur Verfügung gestellt. Die eigene PSAGA darf mitgebracht werden. Die Verwendung erfordert eine Materialprüfung gemäss Herstellerangaben (Grundsätzlich: Prüfung durch fachkundige Person, nicht älter als 12 Monate). Die diesbezügliche Verantwortung liegt bei der anmeldenden Partei. Am Kurs selbst werden keine Materialkontrollen durchgeführt.

8. Kosten und Bezahlung

Die definierten Preise in CHF sind verbindlich. Sofern im Kursbeschrieb erwähnt, enthalten die Kurskosten Kursgebühren, Pausenverpflegung, Mittagessen, Zertifikate oder Teilnahmebestätigung sowie Materialmiete.



Der gesamte Betrag ist innerhalb der in der Rechnung genannten Frist zu begleichen. Toprope GmbH behält sich das Recht vor, eine Vorauszahlung zu verlangen. In diesem Fall muss das Kursgeld spätestens zwei Tage vor Kursbeginn auf unserem Konto eingehen.

9. Haftung und Versicherung

Die Kursleistungen von Toprope GmbH sind aufgrund ihrer Thematik mit Risiken verbunden und erfolgen auf eigene Gefahr. Während des Kurses können z.B. Kleider verschmutzt oder beschädigt werden, Schürfungen oder Druckstellen von den Arbeitsgurten entstehen. Bei Personen- oder Sachschäden haftet die Toprope GmbH nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit ihrerseits. Die Versicherung ist Sache der teilnehmenden Person respektive deren Arbeitgebenden.

10. Beanstandungen

Beanstandungen sowie alfällig erlittene Schäden sind der Kursleitung sofort und schriftlich bekannt zu geben. Schadenersatzansprüche müssen innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Kursteilnahme mittels eingeschriebenen Brief bei Toprope GmbH eingehen.

11. Datenschutz

Sämtliche Daten werden nur für interne, kursbezogene Zwecke gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Details können der Datenschutzerklärung von Toprope GmbH entnommen werden, welche einen integrativen Bestandteil dieser AGB bilden. Wir weisen darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet (z.B. bei der Kommunikation per E-Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist nicht restlos möglich.

12. Fotos

Unsere Trainer können zu Dokumentations- und/oder Kommunikationszwecken Bild und/oder Tonaufnahmen machen. Bei Bild und/oder Tonaufnahmen sind sämtliche Personen dazu angehalten, sich an den [Leitfaden](#) zu halten. Wünscht eine Person keine Bild- und/oder Tonaufnahmen von sich, so ist dies Toprope GmbH sowie den restlichen Teilnehmenden ausdrücklich mitzuteilen.

13. Gerichtsstand

Auf alle Rechtsbeziehungen zwischen Toprope GmbH und den Kunden ist ausschliesslich schweizerisches Recht anwendbar, Gerichtsstand ist 3076 Worb.